
Jahresbericht über die Aktivitäten der „AG Photomedizin“ (Dezember 2015 – November 2016)

1. Im Rahmen des Jahrestreffens der AG Photomedizin am 3. Dezember 2015 wurde von Adrian Tanew eine erste Rohfassung des Österreichischen Photodermatosen Registers vorgestellt. Dieses Register wird an der MUW in Kooperation mit Dr. Thomas Wrba und Fr. Dr. Susanne Rasoul-Rockenschaub von IT-Systems & Communications der MUW erstellt. In weiterer Folge sollen dann österreichweit webbasiert die Daten von Patienten mit Photodermatosen eingegeben und je nach Fragestellung ausgewertet werden können.
Die nächsten Schritte umfassen die Fertigstellung und Freigabe des Registers bis zur Jahrestagung der AG Photomedizin im November 2016, die Suche nach Sponsoren und die Erarbeitung von Studienzielen. Anzudenken wäre ferner auch, dieses Projekt auf eine übernationale Ebene zu stellen und in Kooperation mit den korrespondierenden Arbeitsgruppen aus Deutschland und der Schweiz durchzuführen.
2. Die Website und Mitgliederliste der AG Photomedizin wurden aktualisiert. Geplant ist auch, die Adressen und Ansprechpartner für die Durchführung von photodiagnostischen Tests für Patienten mit unklaren Photodermatosen online zu stellen, da diese Testverfahren nur an einigen ausgewählten Zentren angeboten werden.
3. Im Jahr 2017 soll wieder eine Photodermatologische Fortbildungsveranstaltung durchgeführt werden. Datum und Ort, Themen und Sprecher sollen beim Jahrestreffen 2016 diskutiert werden.
4. Überlegungen zu einer engeren Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Photobiologie (DGP). Die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Photobiologie fand heuer am 28. Juli 2016 anlässlich der 25. Fortbildung für Praktische Dermatologie und Venerologie in München statt. Bei dieser Sitzung gab der langjährige Vorstand, Prof. Percy Lehmann, seinen Rücktritt bekannt. An seiner Stelle wurde Prof. Mark Berneburg einstimmig zum neuen Vorsitzenden der AG gewählt. Danach wurde auch die Möglichkeit einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen den deutschen und österreichischen Photodermatologen angedacht, um neue Impulse zu setzen und dem - insbesondere in Deutschland zu verzeichnenden - Schwund an photodermatologischem Nachwuchs und Interesse

entgegenzuwirken. Auch dies soll beim heurigen Jahrestreffen in Wien thematisiert werden.

Ao. Univ. Prof. Dr. Adrian Tanew; Wien, 10. November 2016